

## KURZ NOTIERT

## Prinzengilde wählt neuen Vorstand

**Eschweiler.** Bei den Karnevalisten der Prinzengilde Berggrath steht am Freitag, 3. April, um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Die Veranstaltung findet im Vereinsheim des SV Falke Berggrath statt. Auf der Tagesordnung stehen an diesem Abend unter anderem die Neuwahlen des gesamten Vorstandes.

## So verschickt man einen Serienbrief

**Eschweiler.** Wie man einen Serienbrief in Word verschickt, zeigt die Volkshochschule in einem Samstagseminar am 18. April. Im Grunde geht es darum, eine Datenbank abzurufen und für diesen Serienbrief zu nutzen. Dies zeigen die Experten der VHS in dem Training, das von 14 bis 18 Uhr dauert. Anmeldungen sind möglich im VHS-Haus, Kaiserstraße 4 a, unter ☎ 70270. Dort gibt es auch weitere Informationen zu dieser und anderen Veranstaltungen der Volkshochschule in diesem Semester.

## Die Fuchsjagd der St.-Rochus-Schützen

**Eschweiler.** Die St.-Rochus-Schützenbruderschaft Rötgen lädt für Donnerstag, 9. April, ab 19 Uhr zur Fuchsjagd ein. Am darauf folgenden Tag, Freitag, 10. April, findet ab 10.30 Uhr das traditionelle Ostereierschießen statt. Alle Mitglieder und Freunde der Schützenbruderschaft sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist das Schützenheim an der Odilienstraße.

## Hinter den Kulissen der Deutschen Oper

**Stolberg.** Das Helene-Weber-Haus besucht am Freitag, 24. April, die Deutsche Oper am Rhein und die Oper „Cosi fan tutte“. Nach dem Eintreffen in Düsseldorf ist die Gruppe eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen des Theaters zu werfen, das sich zu einem der führenden deutschen Musiktheater entwickelt hat. Die Teilnehmenden sehen unter anderem den Kostümfundus, besichtigen die Bühne und den Orchestergraben. Nach dem eineinhalbstündigen Rundgang ist noch etwas Zeit für eine Trinkpause vor der Aufführung.

Nach der Vorstellung, gegen 22.30 Uhr, ist die Rückfahrt nach Stolberg vorgesehen.

Abfahrt ist um 16 Uhr ab Helene-Weber-Haus, Stolberg, Oststraße 66. Anmeldungen unter ☎ 02402/95560.

## Ostereierschießen in Berggrath

**Eschweiler.** Zum Ostereierschießen lädt die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Berggrath für Ostermontag, 13. April, ein. Beginn ist um 10.30 Uhr im Pfarrsaal an der Pfarrerkleinermanns-Straße.

## Ein Trödelmarkt voller Energie

**Eschweiler.** Zum Kaufen und Verkaufen lädt der „Energiegeladene Trödelmarkt“ für Sonntag, 12. April, und Montag, 13. April, ein. Die Händler treffen sich von 11 bis 18 Uhr am Kraftwerk Weisweiler. Überdachte Flächen sind vorhanden.

Informationen und Anmeldung bei HaJoMi GBR, unter ☎ 0176/22799034 oder unter ☎ 953549.

## Versammlung der Gemeinschaft

**Eschweiler.** Die Mitgliederversammlung der Sterbenotgemeinschaft Weisweiler findet am Freitag, 17. April, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahres- und Kassenbericht 2008 und die Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers. Beginn ist um 18 Uhr im Versammlungsraum des Hauses Weisweiler, Severinstraße 7.

## Fortuna Weisweiler ergreift die Chance beim Schopf

Das 4:0 gegen den Stolberger SV lässt dem Team alle Möglichkeiten auf den Klassenerhalt. Der SCB verpasst die Sensation.

**Eschweiler.** Hoffnungsschimmer für Fortuna Weisweiler im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisliga A! Dem Achtungserfolg bei Aufstiegskandidat SV Kohlscheid (0:0) am vergangenen Wochenende ließ die Elf von Trainer Manfred Bräuer einen überlebenswichtigen 4:0-Sieg über den Stolberger SV folgen. Damit zog der Viertletzte nach Punkten mit dem SCB Laurenzberg gleich, der allerdings noch drei Nachholspiele in der Hinterhand hält. Vorgestern verpassten die Schwarz-Gelben allerdings einen Überraschungscoup. Beim Tabellenvierten Oidweiler ging der SCB zwar mit einer 3:1-

Führung in die Pause, musste sich schließlich aber noch mit 3:4 geschlagen geben. Am kommenden Sonntag ist nun ein Sieg Pflicht. Dann empfängt der SCB Laurenzberg Schlusslicht FF Stolberg, während Fortuna Weisweiler zum Tabellenächsten Forst reist.

Auch ein knapper 1:0-Sieg bringt drei Punkte. So verfuhr B-Liga-Spitzenreiter Preußen Hasenrath im Heimspiel gegen Rhenania Eschweiler II und baute somit seine Tabellenführung aus. Da das Spiel von Verfolger SV St. Jöris gegen die ESG ausfiel (Nachholtermin heute Abend, 19 Uhr), wuchs der Vorsprung der Preußen, die

zwei Spiele mehr ausgetragen haben, auf sieben Punkte. Einen weiteren Zähler zurück belegt der Eschweiler FV nach dem 5:2-Sieg

## SERIE

► Eschweiler Fußball

## Tops &amp; Flops

beim SC Bardenberg II Platz drei der Tabelle, hat allerdings bereits drei Spiele mehr als der SV St. Jöris und ein Spiel mehr als Preußen Hasenrath ausgetragen.

Wohl endgültig aus der Gefahrenzone dürfte sich Falke Berggrath befreit haben. Nach dem 9:1-Kantersieg über Germania Dürwiß II schob sich die Mannschaft von Trainer Dieter Cremer auf Platz zehn der Kreisliga B vor, während die Germanen, punktgleich mit der ESG, nach wie vor die Rote Laterne tragen.

In der Kreisliga C bleiben Falke Berggrath II (50 Punkte aus 21 Spielen) und der Eschweiler FV II (46 Punkte aus insgesamt 19 Spielen), der bei Rhenania Eschweiler III mit 2:1 siegte, dem Spitzenreiter Vichttal III (53 Punkte aus insgesamt 20 Spielen), der die Sport-

freunde Hehrath II mit 14:3 deklassierte, am dichtesten auf den Fersen. (ran)

## Ergebnisse:

Wenau - Breinig 0:3  
Weisweiler - Stolberger SV 4:0  
Oidweiler - Laurenzberg 4:3  
Wenau II - Langerwehe 2:5  
Bardenb. II - Eschweiler FV 2:5  
Berggrath - Dürwiß II 9:1  
Hasenrath - Rh. Eschw. II 1:0  
Hasenrath II - Münsterb. II 1:2  
Rh. Eschweiler III - EFV II 1:2  
Vichttal III - Hehrath II 14:3  
Laurenzberg II - ESG II 7:2  
Atsch II - Berggrath III 1:4  
Langerwehe II - Wenau III 0:0



## Hastenrather Kinder wissen nun viel über die Bibel

In vielen Kirchengemeinden finden die Bibeltage statt. So auch in der Pfarre St. Wendelinus Hastenrath. Gemeindefreierin Angela Pohl hatte dazu ins Pfarrheim an der Quellstraße eingeladen. Mit den Katechetinnen Ute Harter, Bettina Hilgers, Kerstin Nießen sowie Silke Heck, Uta Raya, Berti Morschel und Ursula Wedekin brachte sie den Mädchen und Jungen, die in diesem Jahr ihre erste Heilige Kommunion

empfangen, die lange Zeitreise des Alten und Neuen Testaments nahe.

Sie erfuhren viel über 5000 Jahre Bibelgeschichte und lernten Riten des Judentums kennen. So gab es Salzwasser und Kohlrabi, bittere Kräuter und Petersilie, das Brot als Grundnahrungsmittel und Fleisch.

Im Pfarrheim wurde zudem fleißig gesungen, gebetet und das Passachfest gefeiert. Die Kinder erfuhren von der Befreiung der Israeliten aus

der Sklaverei.

Im Anschluss nahmen die jungen Hastenrather an den Stationen Emmaus teil, der, als Jesus gestorben war, mit Freunden nicht mehr in Jerusalem bleiben wollte. Von den Mädchen und Jungen wurden – auch symbolisch – die Wendelinussäule und der Friedhof besucht, der katholische Kindergarten oder der Bildstock am Schwarzen Weg in Hastenrath. Foto: Peter Hartmann

## Verjüngungskur für Reservisten: Viele junge Leute im Generalstab

Karnevalsverein mit neuer Mannschaft, aber bewährtem Vorstand

**Eschweiler.** Das Ergebnis verwunderte wohl nicht: Norbert Weiland bleibt Präsident der KG Lustige Reserve, Peter Schleip hat weiter den Vorsitz inne. Dies ist das Ergebnis der Jahreshauptversammlung, die im Hotel Flatten stattfand. Zahlreiche Reservisten nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Schleip blickte Geschäftsführer Hubert Kreutzkamp in seiner ihm eigenen launigen Art im Jahresbericht auf eine überaus erfolgreiche Session zurück. Abschließend resümierte er: „Et woa werem ens enn super tolle Fastelovendszick füe oss Reserviste!“

Nachdem Oberzahlmeister Ralf Wasser über eine äußerst positive Kassenlage berichten konnte und ihm die Kassenprüfer eine saubere, korrekte und in allen Punkten stimmige Buchführung bestätigten, wurde dem gesamten Generalstab von den anwesenden Mitgliedern die einstimmige Entlastung erteilt.

Nun folgte der wichtigste Tagesordnungspunkt der Versammlung: die Neuwahlen. Heinz Hessler, ein langjähriges Mitglied der Gesellschaft (60 Jahre), ernannte die Versammlung zum Wahlleiter. Nach Beendigung der Wahlen standen folgende Ergebnisse fest: Mit Dirk Schmitz führt ab sofort,

da der bisherige Oberzahlmeister nicht mehr kandidierte, ein junger Mann die Kassenbücher der Gesellschaft. Er ist seit zehn Jahren Mitglied der Lustigen Reserve und vor allem als aktiver Tänzer der Husarentanzgruppe „De Burgmüsere“ bekannt. Alle anderen Mandatsträger wie Präsident Norbert Weiland, 1. Vorsitzender Peter Schleip, Geschäftsführer Hubert Kreutzkamp und Kommandant Detelev Schifter wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der erweiterte Vorstand wurde auf einigen Posten neu besetzt und auch erheblich verjüngt. Lothar Herwig wurde 2. Vorsitzender, Matthias Bausch bekleidet das Amt des stellvertretenden Kassiers, Heinz Adolphs behält den Posten des stellvertretenden Geschäftsführers, Thomas Weiland übernimmt den Part des Vizepräsidenten, Jörg Braun fungiert weiter als Oberwachtmeister, Wilfried Burmeister behielt seine Position als Jugendvertreter und Alwin Stolze wurde zum neuen Zeugwart gewählt.

Ergänzt werden diese Vorstände durch den Elferatsvertreter Klaus Alten sowie die Korporale Daniel Bilda, Jürgen Coervers, und Michael Tiesarzik. Mit diesem neuen, verjüngten Generalstab schaut die Lustige Reserve den nächsten drei Jahren äußerst zuversichtlich entgegen.

Mit einem gemeinsamen, vorgezogenem „Ostereier-Essen“ wurde der arbeitsreiche, schweißtreibende Morgen beendet.



Sehen eine wachsende Bedeutung älterer Menschen in der Gesellschaft: die Mitglieder der Senioren-Union.

## LESER SCHREIBEN

## Oppositionspartei hinterfragt

**Hajo Herling aus Langerwehe-Heistern schreibt zum Artikel „CDU will Wirte am See in Eigenregie bauen lassen“ in unserer Ausgabe vom 14. März:**

Es war Samstag, der 14. März 2009. Während ich meinen Frühstückskaffee trank, überflog ich zum wiederholten Male den vor mir liegenden Artikel der Lokalseite: „beschlossene Marschrichtung, ... öffentliche Erklärung des Bürgermeisters, ... an den Beschlüssen wird nicht mehr gerüttelt, ... Westufer wird bebaut, ... Vorstöße der CDU, ... torpediert, ... drängt, ... Oppositionsführer unterstellt wahrheitswidrig!“

Welchen Kriegsschauplatz beschreibt der Redakteur? Da macht eine Oppositionspartei das, was die Öffentlichkeit, steuerzahlende Bürger und Wähler, von ihr erwartet: Sie recherchiert, sie hinterfragt, sie kritisiert, sie macht Gegenvorschläge – auch gegen ein weltweit renommiertes Planungsbüro mit „Investor“. Und wenn sie sich diesbezüglich zu viel engagiert, dann bezichtigt man den Oppositionsführer der Lüge. Es ist Freitag, der 20. März 2009, und keine kritische Lesermeinung erscheint auf der Lokalseite! Oder sind die in der „Marschrichtung“ nicht vorgesehen?